



## BUCHBESPRECHUNGEN

**juris PraxisKommentar Vergaberecht.** GWB, VgV, SektVO, VOB/A, VOL/A, VOF. 2013, 1500 S. (geb.), 179 Euro. juris, Saarbrücken, ISBN 978-3-86330-029-6.

Der in 2013 in seiner 4. Auflage erschienene juris Praxiskommentar „Vergaberecht“ umfasst in Ergänzung der Vorgängerauflagen neben der Kommentierung von GWB, VgV, SektVO und VOB/A nunmehr auch die Vergabe- und Vertragsordnung für Leistungen (VOL/A) sowie die Vergabeordnung für freiberufliche Dienstleistungen (VOF). Damit stellt der Kommentar ein komplettes Nachschlagewerk für nahezu alle vergaberechtlichen Fragen dar. Lediglich die im Sommer 2012 erlassene Vergabeverordnung für die Bereiche Verteidigung und Sicherheit (VSVgV) ist nicht Bestandteil der Kommentierungen.

Die Kommentierungen zu den einzelnen Paragraphen sind gut strukturiert und thematisch sehr übersichtlich aufbereitet. Sie beinhalten neben ausführlichen Erläuterungen für die Praxis relevante Problemstellungen. An vielen Stellen runden Tabellen und Schemata das Bild ab.

Die 22 Bearbeiter aus der Praxis (Rechtsberatung, Anwendung) und Wissenschaft berücksichtigen die neueste Rechtsprechung (2013) u.a. zur Inhouse-Problematik/interkommunale Kooperation und zur Abgrenzung des Anwendungsbereichs zwischen VOL/A und VOF.

Den insgesamt durchweg guten Eindruck schmälern ein wenig kleinere Unachtsamkeiten wie etwa die Kommentierung zu § 1 SektVO, Rn 3, wonach die Sektorenverordnung (SektVO) ausschließlich „oberhalb“ der Schwellenwerte anwendbar sei. Richtig müsste heißen: „ab Erreichen der Schwellenwerte“. An anderer Stelle ist die Formulierung auch richtig gewählt.

Die geringere Regelungsdichte der SektVO gegenüber anderen Verfahrensvorschriften wird als nachteilig kommentiert. Dies hängt natürlich von der Betrachtungsweise des Kommentators ab.

Die regelmäßigen online-Aktualisierungen des Kommentars sind ein nicht zu unterschätzendes Plus des Werkes. Schlussendlich ist den Herausgebern des in seiner 4. Auflage erweiterten Praxiskommentars ein durchweg empfehlenswertes Standardwerk gelungen.

Dipl.-Verwaltungswirt Hans-Peter Müller